



Markt Schneeberg

## Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates

---

Sitzungsdatum:	Freitag, 02.02.2018
Beginn:	19:00 Uhr
Ende	19:40 Uhr
Ort:	Rathaus Schneeberg

---

### **Anwesenheitsliste**

#### **Vorsitzende/r**

Kuhn, Erich - 1. Bgm.

#### **Mitglieder des Gemeinderates**

Berberich, Petra  
Blatz-Schmitt, Helga  
Dolzer, Ralf  
Haas, Thomas  
Kiel, Mathias  
Kuhn, Dietmar  
Loster, Marita  
Ort, Hubert  
Pfeiffer, Bernhard - 3. Bgm.

#### **Schritfführer/in**

Schmitt, Gabi

#### ***Abwesende und entschuldigte Personen:***

#### **Mitglieder des Gemeinderates**

Repp, Kurt - 2. Bgm.	wegen Krankheit
Speth, Bernhard	aus beruflichen Gründen
Wöber, Ralf	wegen Krankheit

# TAGESORDNUNG

## Öffentliche Sitzung

- 699 Fortführung des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes "Paketumschlaghalle Fa. Breunig" sowie Änderung des Flächennutzungsplanes für diesen Bereich
- 700 Vorstellung der Haushaltspläne der Schulverbände der Grund- und Mittelschule für das Jahr 2018
- 701 Antrag der Freiwilligen Feuerwehr Zittenfelden und der Dorfgemeinschaft Zittenfelden auf Beschaffung einer Hangrutsche
- 702 Besetzung der Ausschüsse und Bestellung eines stellvertretenden Fraktionssprechers
- 703 Informationen - Anregungen - Anfragen
- 703.1 Errichtung eines Dorfplatzes in der Marktstraße - Antrag auf wasserrechtliche Genehmigung
- 703.2 Umgestaltung des Kindergartenspielplatzes
- 703.3 Austausch defekter Straßenbeleuchtungsanlagen durch die Bayernwerk Netz GmbH
- 703.4 Jahresbericht 2017 der Katholischen öffentlichen Bücherei Schneeberg
- 703.5 Weitere Anfragen
- 703.6 Bürgerfragestunde

1. Bürgermeister Erich Kuhn eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung des Gemeinderates. Er stellt fest, dass sämtliche Mitglieder ordnungsgemäß geladen, und dass Zeit, Ort und Tagesordnung für die öffentliche Sitzung gemäß Art. 52 Bayer. Gemeindeordnung (GO) ortsüblich bekannt gemacht worden sind. Der Vorsitzende stellt fest, dass der Gemeinderat somit nach Art. 47 Abs. 2/3 GO beschlussfähig ist.

Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung des Marktgemeinderates am 17.01.2017 werden nicht erhoben. Sie ist damit genehmigt (§ 24 Abs. 1 und 2 der Geschäftsordnung).

## Öffentliche Sitzung

<b>TOP 699 Fortführung des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes "Paketumschlaghalle Fa. Breunig" sowie Änderung des Flächennutzungsplanes für diesen Bereich</b>
---

### **Sachverhalt:**

*(zuletzt Sitzung am 29.11.2017, lfd.Nr. 0663)*

Herr Wolfgang Breunig, wohnhaft in Schneeberg, Schulstraße 8, beabsichtigt die Errichtung einer Lagerhalle für Paketsortierung auf seinem Anwesen in der Rippberger Straße 46. Geplant ist eine Paketsortierung mit 123,66 m<sup>2</sup> und eine Lagerhalle mit 620,34 m<sup>2</sup>. Die neu geplante Lagerhalle hat eine Gesamtlänge von 42,65 m und eine Breite von 20,65 m. Die Gebäudehöhe in Richtung B 47 beträgt 8,84 m und zur Südseite 5,10 m. Der Bauantrag wurde im Dezember 2017 zur Genehmigung an das Landratsamt Miltenberg weitergeleitet.

Eine Genehmigung des Bauantrages für die Lagerhalle ist ohne die Änderung des Flächennutzungsplanes und die Aufstellung des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Paketumschlaghalle Fa. Breunig“ nicht möglich.

Anfang Oktober 2017 fand eine gemeinsame Ortseinsicht mit Vertretern des Staatlichen Bauamtes Aschaffenburg, des Landratsamtes Miltenberg, der Polizeiinspektion Miltenberg, Evi und Wolfgang Breunig und der Gemeinde Schneeberg statt.

Alle Teilnehmer waren der Meinung, dass für die Fortführung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes und die Änderung des Flächennutzungsplanes bei dem geschilderten Verkehrsaufkommen keine baulichen Maßnahmen an der Einmündung zur B 47 erforderlich sind und die bestehende Verkehrsregelung beibehalten werden kann.

Die schriftliche Stellungnahme des Staatlichen Bauamtes, Aschaffenburg liegt vor:

*„Die Zufahrt zum Grundstück der Familie Breunig soll auch in Zukunft, nach dem Neubau einer Lagerhalle, über die bestehende Zufahrt zur Bundesstraße 47 erfolgen.*

*Die freizuhaltenden Sichtdreiecke sind im Einmündungsbereich aus beiden Fahrtrichtungen vorhanden. Der vorhandene Einmündungsbereich ist dazu geeignet, den Ziel- und Quellverkehr aus beiden Fahrtrichtungen entsprechend abzuwickeln.“*

Nun wurde auch das von der Genehmigungsbehörde geforderte Lärmgutachten von der Firma Breunig vorgelegt.

Das Landratsamt empfiehlt die Weiterführung des im Jahr 2013 begonnenen Verfahrens. Damals wurden neben dem Aufstellungsbeschluss bereits die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Träger öffentlicher Belange nach § 3 Abs.1 und § 4 Abs. 1 BauGB durchgeführt.

Nun schließt sich die öffentliche Auslegung und die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange nach § 3 Abs. 2 bzw. § 4 Abs. 2 BauGB an.

**Beschluss:**

**Die Verwaltung wird beauftragt, das Verfahren fortzuführen und die Änderungen in den Bebauungsplan und Flächennutzungsplan durch das Ingenieurbüro Eilbacher einarbeiten zu lassen, damit die öffentliche Auslegung und die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange nach § 3 Abs. 2 bzw. § 4 Abs. 2 BauGB durchgeführt werden kann.**

**Abstimmungsergebnis: Ja 10 Nein 0**

**TOP 700 Vorstellung der Haushaltspläne der Schulverbände der Grund- und Mittelschule für das Jahr 2018**

**Sachverhalt:**

*(zuletzt Sitzung am 01.02.2017, lfd.Nr. 509)*

Die Haushaltssatzungs- und Haushaltsplanentwürfe für die Grund- und Mittelschule liegen dem Gemeinderat zusammen mit den üblichen Anlagen und Unterlagen vor. Die Vorberichte geben dabei einen umfassenden Überblick.

Die Schulverbandsumlage für die Grundschule beläuft sich in diesem Jahr für den Markt Schneeberg auf 163.900 € und liegt damit um 24.030 € unter dem Vorjahreswert von 187.930 €.

Bei einer Gesamtschülerzahl von 191 (Vorjahr: 186) beträgt der Umlagebetrag pro Schüler 2.561 € (Vorjahr: 3.031 €). Derzeit besuchen 64 (Vorjahr: 62) Schneeberger Schüler die Grundschule. Der Kostenanteil des Marktes Schneeberg beläuft sich damit auf 33,5 %.

Das Gesamtvolumen des Verwaltungshaushaltes liegt bei 579.840 € (Vorjahr: 653.890 €). Wesentliche Positionen dabei sind die Personalkosten mit 64.350 €, Computer- und Kopierermieten sowie technische Wartungsgebühren mit insgesamt 44.000 €, Heizungskosten mit 35.000 €, Kosten der externen Ganztagesbetreuung mit 42.000 € und der Verwaltungskostenbeitrag (Verwaltungs- und EDV-Sachkosten) an die Stadt Amorbach mit 31.000 €. Für die Schülerbeförderung fallen unverändert 60.900 € an. Hierfür wird ein Landeszuschuss in Höhe von 41.600 € erwartet. An Zinszahlungen sind 41.250 € zu leisten.

Insgesamt weist der diesjährige Verwaltungshaushalt eine weitgehend konstante Entwicklung gegenüber dem Vorjahr auf. Erwähnenswerte Abweichungen (Minderausgaben in Höhe von 25.000 €) entstehen lediglich bei den externen Ganztagesbetreuungskosten.

Der Vermögenshaushalt umfasst ein Gesamtvolumen von 360.950 €. Die Hauptausgabenposition bildet dabei wie im Vorjahr ein Ansatz in Höhe von 200.000 € als Restzahlung für die Außenanlage an die Firma Eichner. Diese Verbindlichkeit ist jedoch dem Zeitpunkt und der Höhe nach ungewiss, da sich der Schulverband im Rechtsstreit mit dieser Firma befindet. Weitere Ausgabenansätze bestehen lediglich für kleinere Sachausgaben (Anschaffung von Musikgeräten) in Höhe von 7.000 € sowie für die Schlusszahlung der Verbesserungsbeiträge für die Wasserversorgung der Stadt Amorbach in Höhe von 3.950 €. Für Tilgungsleistungen sind 151.000 € vorgesehen.

Die Schulden des Grundschulverbandes belaufen sich zum 31.12.2017 auf 1.809.487 €. Daraus errechnet sich ein fiktiver Schuldenanteil des Marktes Schneeberg in Höhe von 606.320 €. Eine neue Kreditaufnahme ist im Jahre 2018 nicht vorgesehen.

Der Rücklagenstand zum 31.12.2017 beträgt 374.910 €.

Die Schulverbandsumlage für die Mittelschule beläuft sich in diesem Jahr für den Markt Schneeberg auf 55.668 € und liegt damit um 12.368 € unter dem Vorjahreswert von 68.036 €.

Bei einer Gesamtschülerzahl von 142 (Vorjahr: 147) beträgt der Umlagebetrag pro Schüler 2.651 € (Vorjahr: 2.617 €). Derzeit besuchen 21 (Vorjahr: 26, Vorvorjahr: 30) Schneeberger Schüler die Mittelschule. Der Kostenanteil des Marktes Schneeberg beläuft sich damit auf 14,8 %.

Das Gesamtvolumen des Verwaltungshaushaltes liegt bei 512.355 € (Vorjahr: 495.295 €). Wesentliche Positionen dabei sind die Personalkosten mit 78.530 €, Computermieten und Wartungsgebühren mit insgesamt 55.000 €, Heizungskosten mit 26.000 €, Kosten für die Jugendsozialarbeit mit 21.500 €, Kosten der externen Ganztagesbetreuung mit 23.500 € und der Verwaltungskostenbeitrag (Verwaltungs- und EDV-Sachkosten) an die Stadt Amorbach mit 36.500 €. Für die Schülerbeförderung fallen 79.000 € an. Hierfür wird ein Landeszuschuss in Höhe von 55.000 € erwartet. An Zinszahlungen sind 68.350 € zu leisten.

Wegen begründeter vorzunehmender haushaltsplanerischer Korrekturen beim Bestandspersonal erhöht sich der Gesamtansatz bei den Personalkosten gegenüber dem Vorjahr um 15.900 €. Bei der Gebäude- und Grundstücksunterhaltung stehen Mehrkosten von 10.000 € gegenüber 2017 zu Buche. Ansonsten weist der diesjährige Verwaltungshaushalt nur unwesentliche Abweichungen gegenüber dem Vorjahr aus.

Der Vermögenshaushalt umfasst ein Gesamtvolumen von 145.450 €. Darin sind lediglich kleinere Investitionen vorgesehen. Diese umfassen den Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens (1.500 €), von Zimmerausstattungen (1.000 €), die Anschaffung von Geräten und Maschinen, z.B. 3-D-Drucker und interaktive Beamer (12.000 €), sowie Aufstockungen für die Schülerbibliothek (2.000 €). Außerdem ist die Schlusszahlung der Verbesserungsbeiträge für die Wasserversorgung der Stadt Amorbach in Höhe von 3.100 € veranschlagt.

Aufgrund geplanter Rücklagenentnahmen ist eine umgekehrte Zuführung vom Vermögenshaushalt an den Verwaltungshaushalt in Höhe von 60.400 € geplant mit dem Ziel, die Verbandskommunen finanziell bei der Umlagezahlung zu entlasten.

Für Tilgungsleistungen sind 65.450 € vorgesehen.

Die Schulden des Mittelschulverbandes belaufen sich zum 31.12.2017 auf 1.781.627 €. Daraus errechnet sich ein fiktiver Schuldenanteil des Marktes Schneeberg in Höhe von 263.480 €. Eine neue Kreditaufnahme ist im Jahre 2018 nicht vorgesehen.

Der voraussichtliche Rücklagenstand zum 31.12.2017 beträgt insgesamt 324.648 €.

Der fiktive Gesamtschuldenstand des Marktes Schneeberg bei der Grund- und Mittelschule beläuft sich zum 31.12.2017 auf 869.800 €.

1. Bgm. Kuhn teilt mit, dass der Vorbericht, der den Mitgliedern des Gemeinderates vorliegt, von Herrn Bechert sehr übersichtlich und ausführlich dargestellt ist.

#### **Beschluss:**

**Der Marktgemeinderat erklärt sich mit den vorliegenden Haushaltsplänen der Schulverbände der Grund- und Mittelschule für das Jahr 2018 einverstanden.**

**Abstimmungsergebnis: Ja 10 Nein 0**

#### **TOP 701 Antrag der Freiwilligen Feuerwehr Zittenfelden und der Dorfgemeinschaft Zittenfelden auf Beschaffung einer Hangrutsche**

#### **Sachverhalt:**

Mit Schreiben vom 30.01.2018 stellt die Freiwillige Feuerwehr Zittenfelden und die Dorfgemeinschaft folgenden Antrag:

*„Sehr geehrter Bürgermeister Erich Kuhn,  
sehr geehrte Gemeinderätinnen und Gemeinderäte,*

*Da die Anzahl unserer Kinder gestiegen ist und wir durch einige Hausverkäufe junge Familien in unserem Ort haben, wird diese Hangrutsche bestimmt sehr gut genutzt. Ebenso wird unser Spielplatz durch Freunde, Bekannte, Enkelkinder und Schneeberger Bürger viel besucht. Um unseren Spielplatz noch attraktiver zu gestalten ist die Hangrutsche verbunden mit dem Klettern im Hang eine notwendige und sinnvolle Ergänzung. Sie fördert die Bewegung und unterstützt die Gleichgewichtsfindung. Das Klettern im Hang wird von den Kindern bestimmt sehr gut angenommen, da es diese Art von Spielplatz in unserer Nähe noch nicht gibt. Für unsere Kinder im Ort ist dieser Spielplatz die einzige Möglichkeit zu spielen.*

*Ebenso sollte man den Zuschuss von 53 % für diese Hangrutsche vom Amt für Ländliche Entwicklung nicht aus den Augen verlieren.*

*Wir werden auch bei diesem Bauabschnitt natürlich mit Eigenleistung unseren Mann stehen und gemeinsam mit dem Bauhof den Hang anlegen und sofern es möglich ist, bei der Montage der Rutsche dazu helfen.*

*Bei unserem Neubau waren wir stets darauf bedacht die Kosten so gering wie möglich zu halten, z.B. durch Eigenleistung, erhebliche Einsparung bei der Beleuchtung und den Fliesenarbeiten. Die Beschaffung der kompletten Inneneinrichtung (Küche, Stühle und Tische) wurde durch die Freiwillige Feuerwehr Zittenfelden übernommen.*

*In der Hoffnung auf eine positive Entscheidung des Gemeinderates verbleiben wir mit freundlichen Grüßen*

*die Freiwillige Feuerwehr Zittenfelden  
und die Dorfgemeinschaft Zittenfelden“*

1. Bgm. Kuhn ergänzt, bei der Planung der Außenanlage des Dorfgemeinschaftshauses Zittenfelden und der Antragstellung auf Zuwendung beim Amt für Ländliche Entwicklung ist eine Große Bergsteigerrampe und Wellenrutsche vorgesehen. Im Gemeinderat wurde bereits über die Anschaffung gesprochen; die Anschaffung wurde damals zurückgestellt.

Im vorgelesenen Brief wird auf die große Bergsteigerrampe verzichtet, die Wellenrutsche jedoch gewünscht.

Die Kosten für die Wellenrutsche belaufen sich auf ca. 4.000 €, einschließlich Montage durch die Herstellerfirma lägen die Kosten bei 5.900 €. Die Montage würde die Freiwillige Feuerwehr und die Dorfgemeinschaft Zittenfelden übernehmen, d.h. es geht abzüglich der Förderung durch das Amt für Ländliche Entwicklung um ca. 2.000 €.

Ein Verwendungsnachweis wird zurzeit erstellt, das genaue Ergebnis steht noch nicht fest. Die bisherigen Kosten für das Dorfgemeinschaftshaus betragen 315.000 € und die Gemeinde erwartet eine Zuwendung von 150.000 €, d.h. 165.000 € sind für das Haus von der Gemeinde zu übernehmen.

Für die Außenanlagen sind bisher 68.000 € entstanden, zu erwartende Zuwendung 33.000 €, d.h. 35.000 € sind von der Gemeinde für die Außenanlagen zu übernehmen.

Bei insgesamt 383.000 € Kosten verbleiben nach Abzug der Zuwendung ca. 200.000 € Kosten für die Gemeinde.

#### **Beschluss:**

**Der Gemeinderat stimmt der Anschaffung einer Hangrutsche für das Außengelände des Dorfgemeinschaftshauses in Zittenfelden zu und beauftragt die Verwaltung die Beschaffung zu veranlassen.**

**→ Der Antrag ist abgelehnt (Art. 51 Abs. 1 GO).**

**Abstimmungsergebnis: Ja 5 Nein 5**

**TOP 702 Besetzung der Ausschüsse und Bestellung eines stellvertretenden Fraktionssprechers**

**Sachverhalt:**

*(zuletzt Sitzung am 15.12.2017, lfd.Nr. 0686)*

Durch das Ausscheiden von Herrn Kurt Lausberger aus dem Gemeinderat und der Neubesetzung durch Frau Helga Blatz-Schmitt wurden die Ausschüsse innerhalb der CSU-Fraktion neu belegt:

Kindergarten-, Kirche- und Jugendausschuss:	Mitglied Helga Blatz
Rechnungsprüfungs- und Finanzausschuss:	Stellvertreter Mathias Kiel
Sport- und Kulturausschuss:	Stellvertreter Thomas Haas

Weiterhin war Kurt Lausberger stellvertretender Fraktionssprecher der CSU. Dieses Amt wird nun von Mathias Kiel übernommen.

**TOP 703 Informationen - Anregungen - Anfragen**

**TOP 703.1 Errichtung eines Dorfplatzes in der Marktstraße - Antrag auf wasserrechtliche Genehmigung**

**Sachverhalt:**

*(zuletzt Sitzung am 29.11.2017, lfd.Nr. 0673)*

Von der Regierung von Unterfranken wurde nach dem Bund-Länder-Städtebauförderungsprogramm – Kleinere Städte und Gemeinden, die Zustimmung zum Maßnahmenbeginn für die Gestaltung des Dorfplatzes (=Vorzeitige Baufreigabe) erteilt.

Der geplante Dorfplatz liegt im Überschwemmungsgebiet des Marsbaches; deshalb wurde ein Antrag auf wasserrechtliche Genehmigung beim Landratsamt Miltenberg gestellt.

Bei der Regierung von Unterfranken wurde die Anfrage gestellt, den Dorfplatz um 11 m<sup>2</sup> in nördliche Richtung zu erweitern, da diese Fläche vom Nachbargrundstück nachträglich zu erwerben ist. Dadurch besteht die Möglichkeit die geplanten Parkplätze um 1,50 m zu verbreitern.

Der Bewilligungsbescheid wurde durch die Regierung von Unterfranken noch nicht erlassen.

Das Ingenieurbüro Eilbacher bereitet zurzeit die Ausschreibungen vor, damit noch in diesem Jahr die Bauarbeiten durchgeführt werden können.

**TOP 703.2 Umgestaltung des Kindergartenspielplatzes**

**Sachverhalt:**

*(zuletzt Sitzung am 29.11.2017, lfd.Nr. 0670 und Kindergarten-, Kirche- und Kulturausschuss am 24.01.2018)*

Die Arbeiten für die Umgestaltung des Kindergartenspielplatzes haben begonnen. Die Schaukel, der Erdhügel mit Rutsche und Häuschen wurden entfernt. Teile des bisherigen Zaunes werden beseitigt. Am morgigen Samstag ist Großeinsatz durch den Elternbeirat. Das ganze Gelände wird eingeebnet, Erdverschiebungen sind notwendig und der Bauschutt wird beseitigt.

Die neue Kletterstruktur, die Kokostauschaukel, das Wasserspiel und die drei Spielhäuser sollen in der zweiten Märzwoche von der Firma Kukuk geliefert und eingebaut werden. Vorher sind die notwendigen Fundamente für über 40 Löcher zu erstellen.

In Bearbeitung ist auch die notwendige Umzäunung des Spielplatzes und die Anschaffung von weiteren 10 Robinienrundhölzer.

<b>TOP 703.3</b>	<b>Austausch defekter Straßenbeleuchtungsanlagen durch die Bayernwerk Netz GmbH</b>
----------------------	---

**Sachverhalt:**

*(zuletzt Sitzung am 20.10.2017, lfd.Nr. 0646)*

Zurzeit installiert die Bayernwerk Netz GmbH zwölf neue Straßenbeleuchtungsmasten aus Alu mit LED-Aufsatzleuchten als Ersatz für die in die Jahre gekommenen Betonmasten. Diese Baumaßnahme in der Zeilbaumstraße, Weinbergstraße und in der Vereinsstraße wird bis Ende nächster Woche abgeschlossen sein.

<b>TOP 703.4</b>	<b>Jahresbericht 2017 der Katholischen öffentlichen Bücherei Schneeberg</b>
----------------------	---

**Sachverhalt:**

*(zuletzt Sitzung am 17.02.2017, lfd.Nr. 0524.1)*

Die Katholische öffentliche Bücherei Schneeberg stellt ihren Jahresbericht 2017 vor. Das Büchereiteam mit 10 Mitarbeiterinnen hat über 3500 Entleihungen bearbeitet. Es wurden für 1700 € 140 neue Medien erworben.

Durch die Teilnahme an dem Projekt „Lesestart“ der Stiftung Lesen konnte das Büchereiteam viele junge Eltern gewinnen, die regelmäßig mit ihren Kindern die Bücherei besuchen.

Die Aktivitäten der Bücherei 2017 erstreckten sich auch auf sechs Besuche durch den Kindergarten, die Ferienspiele, die Teilnahme an einem Büchereiwochenende und dem Landkreistreffen.

Die Bücherei erhielt 2017 für ihre gute Arbeit das silberne Büchereisiegel durch den St. Michaelsbund.

1. Bgm. Kuhn bedankt sich herzlich bei der Büchereileiterin Doris Diehm und ihren Mitarbeiterinnen für diesen außerordentlichen ehrenamtlichen Einsatz in der Bücherei.

<b>TOP 703.5</b>	<b>Weitere Anfragen</b>
----------------------	-------------------------

**Sachverhalt:**

GR Berberich spricht nochmals den fehlenden Fahrradständer an der Haltestelle am Bahnhof an.

1. Bgm. Kuhn sagt, es ist nicht vergessen, die Verwaltung sei jedoch noch nicht dazugekommen.

<b>TOP 703.6</b>	<b>Bürgerfragestunde</b>
----------------------	--------------------------

**Sachverhalt:**

→ Entfällt, da keine Bürger anwesend sind.

Mit Dank für die rege Mitarbeit schließt 1. Bürgermeister Erich Kuhn um 19:40 Uhr die öffentliche Sitzung des Gemeinderates.



Erich Kuhn  
1. Bürgermeister



Gabi Schmitt  
Schriftführer/in